

Dr. Joachim Tillner

Joachim Tillner studierte Pharmazie an der Uni Frankfurt, absolvierte dann sein Praktisches Jahr und promovierte 1997 bei Prof. Dingermann auf dem Gebiet Tierversuchersatzmethoden im Bereich Entwicklungstoxikologie mit Hilfe gentechnisch modifizierter Zellen des Schleimpilzes *Dictyostelium discoideum*..

Er arbeitete zunächst bei der Firma Merz+Co. in der Arzneimittelentwicklung als Studienmanager für klinische Studien der Phasen II und III, später dann der Phase I . Dadurch kam er zur Pharmakokinetik, der er auch beim Wechsel zu Firma Merck KGaA treu blieb.

Aus seiner Sicht ist "die berufliche Perspektive für Pharmazeuten viel viel facettenreicher, als es manchmal den Anschein haben kann... Hier sollte also jeder, der sich noch nicht richtig festgelegt hat, informieren und durch Praktika ergänzen."

Empfehlungen für die Studierenden:

In fast allen Berufszweigen sind gute Englischkenntnisse inzwischen unumgänglich. Hier hilft oft ein Auslandsaufenthalt, der zudem den eigenen Horizont sehr erweitern kann.

Prüfungsnoten, Dauer des Studiums oder Thema der Dissertation sind wichtig, im späteren Berufsleben und diversen Berufszweigen aber eher von sekundärem Interesse. Die Fähigkeit unter Druck zu arbeiten, Teamgeist, strukturiertes Denken sind oftmals entscheidender als gute Noten.